

Weitere Hinweise zu den Mehrausgaben:

Neben Mehrkosten, welche im Rahmen der Ausschreibungen auf die Hansestadt Stendal zugekommen sind, mussten diverse kurzfristige Entscheidungen in der Woche des SAT getätigt werden. So mussten u.a. kurzfristig von der Stromfirma diverse zusätzliche Stromkabel, Stromverteiler sowie und auch zusätzliche Stromaggregate mittels Spedition nach Stendal gebracht werden, um u.a. für den August-Bebel-Park ausreichend Strom und Stromanschlussmöglichkeiten für die Mitwirkenden vorzuhalten. Auch gab es für Donnerstag und Freitag zusätzlichen erhöhten Bedarf an Elektrikern, was im Vorfeld nicht absehbar war.

Aufgrund der schwierigen Sicherheitslage (u.a. Messerangriff in Solingen) mussten zudem u.a. zusätzliche Maßnahmen (Terrorsperrern, Sicherheitspersonal und auch Warnhinweisschilder) ergriffen werden. Diese Dinge haben letztlich aber auch dazu beigetragen, dass die Besucher sich auch mit Blick auf die Präsenz unserer städtischen Kollegen des Ordnungsamtes und der Polizei sehr sicher gefühlt haben.

Des Weiteren musste das OrgBüro aufgrund von Personalproblemen zusätzlich von externen Dienstleistern unterstützt werden, da ansonsten diverse Aufgaben in der Vorbereitung und Durchführung nicht erfolgreich durchgeführt hätten können. Dies betrifft u.a. die Programmkoordination auf den Bühnen, die Bühnenbetreuung aber auch die Unterstützung von zusätzlichem Aufbaupersonal für die Bauzäune, Überfahrbrücken, etc., da unser Bauhof nach diversen Rücksprachen nicht alle Aufgaben hätte erledigen können.

Zur Absicherung der Hansestadt Stendal hat die freiwillige Feuerwehr diverse Ortswehren in Wachbereitschaft versetzt. Die ehrenamtlichen Kollegen der FFW wurden daher über das OrgBüro zusätzlich mit Getränken und Essen (Frühstück, Mittags, Abends, Nachts) versorgt.

Aufgrund der verkehrsrechtlichen Anordnung, welche wir im Juli vom Landkreis erhalten haben, mussten diverse Straßensperrungen angepasst werden und zusätzlich mit Sicherheitspersonal bestückt werden, damit die Sicherheit während der Auf- und Abbauphase sowie während der Veranstaltung gewährleistet wird.

Die Endreinigung des Sammelquartiers (Berufsbildende Schulen) am Sonntag hat beim Dienstleister mehr Arbeitszeit in Anspruch genommen als ursprünglich geplant.

Der Bauhof der Hansestadt Stendal hatte u.a. im August auch mit der Vorbereitung und Herrichtung der Großflächenparkplätze begonnen. Erst im Zuge der weiteren Abstimmungen zwischen OrgBüro und Bauhof haben wir festgestellt, dass wir Holzlatten und diverse Technik für die Herrichtung der Absperrungen benötigen. Zudem mussten wir nach Information im August den Parkplatzbereich auf dem Flughabengelände mittels Bauzäune (über 400m) absichern.

Zudem wurden für den Bauhof neue Handgreifer gekauft, welche für die Reinigung der Veranstaltungsfläche notwendig waren. Diese verbleiben im Bereich Bauhof und werden dort auch nach dem SAT verwendet.